

Euer Hochwohlgebohren!

Hochwürdigster Herr Hofrat!

Noch Hmache ist am Frey Befehle,
 d. J. noch kann ich das Best nicht vor-
 layden; doch will ich nun, so Herr es mit
 uns wird, nicht mehr länger zögern, Sie,
 mein allzeit geschnürter Gellgenoss, wenigstens
 mit ein paar Zeilen, dem Pflanze Brief
 Sie mir wohl freundlich zu Gute selben werden,
 von dem rechtigen Empfang der abnomeligen
 2. so rechtigen Hilfe in der Noth zu bewerk-
 rechtigen. - Mehr kann ich leider in diesem Augen-
 blick nicht schreiben, ich bin kaum im Stande,
 den Kopf anzuheben zu halten. - Empfangen
 Sie somit, mein angebeteter Gellgenoss,
 aus dem Prognostik Ausdruck meine innigen
 2. Ansehensvollen Dankes für Ihre Güte,
 sohalten Sie mir Ihre freundliche Theilnahme,
 3. layden Sie mich bis auf Weiteres, d. J. bis
 zum Festen der Jahr, zuzunehmen, mit den freybesten
 Begrüßungen für Sie, und in forschungsrollen
 Hoffnung 2. durch das bit, ff von jungen gegen erhalten
 Leinburg.